

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
(18. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Cornelia Pieper, Patrick Meinhardt, Uwe Barth,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 16/11673 –**

HIV/AIDS-Forschung vorantreiben

A. Problem

Das Aids-Virus hat sich in den vergangenen 25 Jahren pandemieartig ausgebreitet. Bei der Infektionsrate lässt sich weltweit ein Anstieg diagnostizieren. Allein im Jahr 2007 infizierten sich 2,7 Millionen Menschen neu. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts wurden in Deutschland so viele HIV-Infektionen registriert wie noch nie seit Beginn der differenzierten Erfassung im Jahr 1993. HIV/Aids wird in vielen Regionen weltweit zu einem alle Lebensbereiche durchdringenden Problem werden, wenn der Forschung in den nächsten Jahren nicht der entscheidende Durchbruch bei Prävention und Therapie bei dieser Immunschwächekrankheit gelingt.

B. Lösung

Es bedarf der Erarbeitung eines neuen Aktionsplans HIV/Aids mit den entsprechenden Aktionsfeldern für weitere fünf Jahre. Die medizinische und biomedizinische Grundlagenforschung muss als Basis für neue Therapieverfahren nachhaltig und intensiv unterstützt werden. Daneben bedarf es einer weiteren Förderung des Kompetenznetzes HIV/Aids durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Forschung auf dem Gebiet der regenerativen Medizin sowie im Bereich der Entwicklung klinischer Studien bedarf einer verbesserten Förderung. Fernerhin bedarf es einer Validierung von Forschungsergebnissen aus der Grundlagenforschung auf ihre klinische Eignung. Die Erhebung und Auswertung von Daten Betroffener mit HIV/Aids gilt es weiterhin unter strenger Wahrung der Freiwilligkeit fortzuführen.

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und DIE LINKE.

C. Alternativen

Annahme des Antrags auf Drucksache 16/11673.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/11673 abzulehnen.

Berlin, den 17. Juni 2009

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ulla Burchardt
Vorsitzende

Michael Kretschmer
Berichterstatter

René Röspel
Berichterstatter

Cornelia Pieper
Berichterstatterin

Dr. Petra Sitte
Berichterstatterin

Priska Hinz (Herborn)
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Michael Kretschmer, René Röspel, Cornelia Pieper, Dr. Petra Sitte und Priska Hinz (Herborn)**I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/11673** in seiner 220. Sitzung am 7. Mai 2009 beraten und an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung und an den Ausschuss für Gesundheit zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Fraktion der FDP erklärt, dass das Hauptaugenmerk auf Forschung und Entwicklung neuer Therapieformen im Rahmen einer modernen regenerativen Medizin und der Translationsmedizin gerichtet werden müsse.

Durch unterschiedliche Forschungsansätze könnten neue und alternative Therapieansätze aufgezeigt und kompetitiv in medizinische und pharmazeutische Konzepte umgearbeitet werden.

In diesem Kontext gelte es eine langfristige finanzielle Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung sicherzustellen.

Besonderer Betonung bedürften dabei die folgenden Punkte:

- Die Erstellung eines neuen Aktionsplans HIV/Aids mit den entsprechenden Aktionsfeldern für fünf Jahre;
- die Hervorhebung der Bedeutsamkeit medizinischer und biomedizinischer Grundlagenforschung für die Entwicklung neuer Therapieverfahren;
- die Förderung des Kompetenznetzes HIV/Aids durch das BMBF;

- die Forschung auf dem Gebiet der regenerativen Medizin, insbesondere der Translationsmedizin;
- die Förderung forschungsintensiver klinischer Studien;
- die Validierung von Forschungsergebnissen aus der Grundlagenforschung hinsichtlich ihrer klinischen Eignung;
- das Erheben und Auswerten von Daten Betroffener mit HIV/Aids unter strenger Wahrung der Freiwilligkeit.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der mitberatende Ausschuss für Gesundheit hat mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und DIE LINKE. empfohlen, den Antrag auf Drucksache 16/11673 abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnis im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat die Vorlage in seiner 89. Sitzung am 17. Juni 2009 ohne Debatte beraten und empfiehlt:

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 16/11673 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und DIE LINKE.

Berlin, den 17. Juni 2009

Michael Kretschmer
Berichtersteller

René Röspel
Berichtersteller

Cornelia Pieper
Berichterstellerin

Dr. Petra Sitte
Berichterstellerin

Priska Hinz (Herborn)
Berichterstellerin